



Übertragung der Urkunde

1291 Juni 19

All denjenigen, die diese Urkunde sehen oder vorlesen hören, tue ich, Johannes von Wurmlingen, kund, das ich in der Meinungsverschiedenheit, die ich mit dem Kloster Pfraum von Pfullingen, vom Klarissenorden, wegen ihrer Mühle und ihrem Wehr hatte, die an meine Wiese bei der Burg Mörsberg (bei Dörlach, LKR Reutlingen) stoßen, (diesen Klosterfrauen) erlaubt und gestattet habe, ihr Mühlwehr nach ihrem Willen und entsprechend ihrem Nutzen zu bauen, damit sie besser von mir und meinen Erben abdämmen können. Und wegen dieser Sache sollen weder ich noch einer meiner Erben, oder wem die vorgenannte Wiese gehören wird, weder Klage noch Widerspruch erheben in bezug auf das, was mit der Wiese wegen des Mühlwehrs geschieht, gegen die Bezahlung von 3 Pfund Heller, die ich von ihrem Klosterverwalter empfangen habe. Es waren dabei und sind Zeugen: Pfaff Wernher von Reutlingen, Pfaff Hainrich von Pliezhausen, Herrman der Zimmerer, Fridrich von Altdorf,... und viele andere rechtschaffene und unbescholtene Leute. Dies geschah, als es von der Geburt unseres Herrn Gottes war tausend Jahre, zweihundert Jahre und ein Jahr, an dem Dienstag vor dem Sonnwendtag (und) dem Tag Johannes des Täufers. Damit dieses auf immer steht und fest bliebe, haben die Bürger von Reutlingen ihr Siegel an diese Urkunde gehängt.